
Prescription LAB HLA Diskrepanz

Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Ablauf.....	1
2.1. CH-Spender / CH-CBU	1
2.1.1. Kontrolltypisierung im Ausland	1
2.1.2. Typisierung im LNRH	1
2.1.3. Ungelöste Diskrepanz.....	1
2.2. Ausländische Spender	2
2.2.1. Kontrolltypisierung im LNRH.....	2

1. Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen, wenn eine Diskrepanz zur Originaltypisierung festgestellt wird.
Diese Abläufe folgen dem von der WMDA vorgeschlagenen Prozedere.

2. Ablauf

2.1. CH-Spender / CH-CBU

2.1.1. Kontrolltypisierung im Ausland

1. Erhalt des ausgefüllten „WMDA-Discrepant typing report“ von SBSC
2. Kontrolle der HLA-Typisierung aus eingelagertem Material
 - bei fehlendem Material diesbezügliche Meldung an SBSC
 - Erhalt neues Material
3. Meldung der HLA-Resultate an SBSC mittels „WMDA-Discrepant typing report“

2.1.2. Typisierung im LNRH

1. Kontrolle der HLA-Typisierung
 - bei Bedarf von Material diesbezügliche Meldung an SBSC
 - Erhalt neues Material
2. Meldung der HLA-Resultate an SBSC mittels „WMDA-Discrepant typing report“

2.1.3. Ungelöste Diskrepanz

Können sich das für SBSC zuständige HLA-Labor und das ausländische Labor nicht auf eine Lösung der Diskrepanz einigen, wird ein unabhängiges Drittlabor durch SBSC für eine klärende Typisierung beauftragt.

Die involvierten Parteien werden von SBSC über das Ergebnis informiert.



2.2. Ausländische Spender

2.2.1. Kontrolltypisierung im LNRH

1. Versand des ausgefüllten „WMDA-Discrepant typing report“ an SBSC
2. gegebenenfalls Erhalt einer Kopie der im Ausland kontrollierten HLA-Typisierungsergebnisse von SBSC